

Grußwort



Peter Feldmann
Oberbürgermeister Frankfurt am Main

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den id infotagen dental Frankfurt, die auch 2019 wieder parallel zum Deutschen Zahnärztetag stattfinden, heiße ich Sie herzlich in unserer Stadt willkommen.

Als Oberbürgermeister freue ich mich, dass eine der bedeutendsten regionalen Dentalfachmessen Deutschlands erneut in Frankfurt zu Gast ist. Rund 260 Aussteller aus Handel, Industrie und Dienstleistung präsentieren das komplette Leistungsspektrum für Zahnarztpraxen und Dentallabore. Die Vielfalt an dentalmedizinischen, zahntechnischen und praxisorganisatorischen Produkten sowie das fachliche Rahmenprogramm bieten beste Voraussetzungen, um sich umfassend über wichtige Marktentwicklungen und neue Diagnose-

und Behandlungsmethoden zu informieren und auszutauschen.

Die Mundgesundheit der Bevölkerung in Deutschland hat sich in den letzten Jahren erheblich verbessert. Kassenberichte zeigen, dass noch nie so wenige Zähne gezogen und Füllungen gelegt wurden wie heute. Ein Erfolg, der maßgeblich auf wirksame Präventionsprogramme durch Aufklärung, regelmäßige zahnärztliche Untersuchungen und konsequente Prophylaxe zurückzuführen ist.

Zu dieser erfreulichen Entwicklung haben auch Präventionsmaßnahmen des öffentlichen Gesundheitsdienstes und des Arbeitskreises Jugendzahnpflege beigetragen, die in Frankfurt eng zusammenarbeiten. Daher begrüße ich, dass die Messe dem Thema „Prophylaxe“ wieder einen großen Bereich widmet.

Ich wünsche den id infotagen dental Frankfurt einen erfolgreichen Verlauf und den Besucherinnen und Besuchern interessante Gespräche und viele Anregungen, die sie in ihrer täglichen Arbeit einsetzen können.

Darüber hinaus hoffe ich, dass trotz des umfangreichen Programms noch Gelegenheit bleibt, unsere Stadt und ihre vielfältigen Angebote näher zu erkunden.

Peter Feldmann
Oberbürgermeister
der Stadt Frankfurt am Main

Grußwort

Liebe Messebesucherinnen und -besucher,

ich begrüße Sie erneut sehr herzlich zur id infotage dental Frankfurt, einer der wichtigsten Fachmessen für uns Zahnärztinnen und Zahnärzte, unsere Praxisteams und das Zahntechniker-Handwerk. Mit dem Wissenschaftlichen Kongress zum Deutschen Zahnärztetag und der id infotage dental Frankfurt, die in bewährter Manier im selben Rahmen stattfindet, rückt unsere weltweite Metropole am Main in diesen Tagen in den Fokus der fachlichen Aufmerksamkeit.

Wir nähern uns allmählich dem Ende eines Jahres, in dem hierzulande, aber vor allem weltweit einiges in Bewegung gekommen ist. Wir haben erlebt, wie das entschiedene Engagement weniger junger Menschen im Norden Europas dazu geführt hat, dass unsere Jugend sich politisiert und begonnen hat, ihre Stimme in einer Weise zu erheben, die nicht mehr zu überhören war. Die Klimaaktivistinnen und -aktivisten der Fridays for Future-Bewegung haben geradezu ein Musterbeispiel dessen geliefert, was neudeutsch als Agenda-Setting bezeichnet wird: dem festen Verorten einer Thematik in den Medien und im gesellschaftlichen und politischen Diskurs. Der Erhalt unserer Lebensgrundlagen für die kommenden Generationen ist ein Thema, das uns alle betrifft, und man darf gespannt sein, wie die Politik die Aufgaben angehen wird, die Wissenschaft und Klimaschützer ihr mit Nachdruck auf die Tagesordnung geschrieben haben.

Auch in der Gesundheitspolitik haben wir in diesem Jahr viel Bewegung gesehen. Jens Spahn hatte sich als Bundesgesundheitsminister schon früh den

Ruf einer gewissen Umtriebigkeit erarbeitet und der bisherige Output seines Ministeriums ist quantitativ betrachtet mehr als eindrucksvoll. Von den Vorhaben des Koalitionsvertrags hat das Gesundheitsressort nach derzeitigem Stand 60 Prozent ganz oder zumindest in Teilen umgesetzt; die übrigen 40 Prozent sind in Arbeit. Unter den rund 20



Dr. Michael Frank
Präsident der Landes Zahnärztekammer Hessen

neuen Gesetzen sind auch solche, die unseren Berufsstand betreffen. Bei deren Umsetzung zeigte Spahn nicht nur den Willen zur Tat, sondern auch politisches Kalkül und eine gewisse Raffinesse, Dinge, die auf die lange Bank geschoben waren, auf den Weg zu bringen. Nach rund 64 Jahren erhielt die Ausbildung von Zahnärztinnen und Zahnärzten endlich eine neue gesetzliche Grundlage. Die neue zahnärztliche Approbationsordnung (ZÄPrO) wurde vom Bundesrat und vom Kabinett verabschiedet und tritt zum 1. Oktober 2020 in Kraft. Viele Jahre haben wir für dieses neue Regelwerk gekämpft, und diese

Hartnäckigkeit wurde belohnt. Nun wird sich zeigen müssen, wie und durch wen die Umsetzung der Neuerungen finanziert werden wird.

Nicht nur in der Politik, sondern auch in Zahnmedizin und -technik ist vieles in Bewegung. Innovationen, die wissenschaftliche Erkenntnisse für die tägliche Praxis anwendbar machen, werden präsentiert und zukunftsweisende neue Trends gesetzt. Das Motto des Deutschen Zahnärztetages „MEINE PRAXIS – MEINE ZUKUNFT“ könnte so auch über der id infotage dental Frankfurt stehen. Die Messe und der wissenschaftliche Kongress fungieren, wie auch die IDS in diesem Jahr, als Wegweiser in bewegten Zeiten. Hier werden die Trends und Innovationen gezeigt, die unsere zahnärztliche Praxis in Gegenwart und Zukunft bestimmen. Der Aufgabe, zu informieren und Orientierung zu geben, nimmt sich der Kongress gemeinsam mit der id infotage dental Frankfurt an und ich bin mir sicher, dass sie mit Bravour gemeistert wird. Ich rate allen, die sich umfassend auf den neuesten Stand bringen wollen, zum gemeinsamen Besuch von Messe und Kongress.

Ich wünsche allen unseren Fachbesucherinnen und -besuchern spannende, abwechslungsreiche und inspirierende Tage und viel Freude beim Besuch unserer schönen, lebendigen Stadt!

Herzlichst Ihr

Dr. Michael Frank
Präsident der
Landes Zahnärztekammer Hessen

ANZEIGE



Halle 5
Stand B72

calaject™

schmerzarm und komfortabel!

CALAJECT™ hilft schmerzarm zu injizieren. Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalanästhetika. Sogar palatinale Injektionen können so ausgeführt werden, dass der Patient es nur gering spürt.

- Das Handstück verbessert die Taktilität und sorgt dafür, dass Sie in einer entspannten und ergonomischen Haltung arbeiten können.
- Drei Injektionseinstellungen: Infiltrations-, Leitungs- und intraligamentäre Anästhesie.
- Einfach und kostengünstig in der Anwendung – keine Mehrkosten für zusätzliche Einweg-Verbrauchsmaterialien.
- Für mehr Information: www.calaject.de



Hergestellt in Dänemark von:
 **RÖNVIG** Dental Mfg. A/S | www.calaject.de | Infokontakt:
 Tel. 0 171 7717937, kurtgoldstein@me.com

Grußwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur Dentalfachmesse id infotage dental Frankfurt. Wir schreiben das Jahr 2019. In wenigen Wochen beginnt mit dem Jahr 2020 ein neues Jahrzehnt. „MEINE PRAXIS – MEINE ZUKUNFT“ – das ist das Motto des diesjährigen Zahnärztetages. Was bedeutet Zukunft in der Zahnmedizin heute?

Zukunft 2020 – das heißt: Digitalisierung nutzen.

In der Diskussion um gesetzliche Vorgaben für die Digitalisierung im Gesundheitswesen gerät schnell in Vergessenheit, dass schon heute digitale Anwendungen in Diagnose, Planung und Behandlung unser Arbeiten zum Positiven verändern. Der modernen Zahnarztpraxis und ihren Patienten eröffnen sie auch zukünftig neue Perspektiven.

Zukunft 2020 – das heißt: Behandlung für Patienten transparent machen.

Die Patient-Zahnarzt-Beziehung wandelt sich: Als „Gesundheitskonsumenten“ erwarten Patienten einen Austausch auf Augenhöhe. Eine Vertrauensbasis kann nur entstehen, wenn Zahnärzte und Praxisteams ihren

Patienten in allen Behandlungsfragen als erste Ansprechpartner mit verständlichen Informationen zur Seite stehen.

Zukunft 2020 – das heißt auch: Freiberuflichkeit und die damit verbundenen Grundwerte leben.

Freiberufliche Selbstbestimmung bleibt für eine patientenorientierte Versorgung unerlässlich. Praxisinhaber stehen dabei



Stephan Allroggen
Vorsitzender des Vorstandes
der KZV Hessen

einem Wandel der Berufsausübung gegenüber: Neue Kooperationsformen entstehen, Praxisstrukturen verändern sich. Die Bereitschaft zur Weiterentwicklung wird damit immer wichtiger.

Gelungene Beispiele für Innovationskraft können Sie bei Ihrem Besuch der id infotage dental erleben: Dieser Branchentreff bietet nicht nur eine Leistungsschau über aktuelle Produkte, Dienstleistungen und Trends in der Dentalwelt, sondern vermittelt neue Impulse auch mit einem vielfältigen Fortbildungsangebot.

Nutzen Sie die Begegnungen mit Ausstellern, Kommilitonen und Kollegen, um sich an den Messeständen Informationen aus erster Hand zu holen, Erfahrungen auszutauschen und einen gemeinsamen Blick in die Zukunft zu wagen.

Für Ihren Rundgang wünsche ich Ihnen gute Gespräche und inspirierende Erkenntnisse.

Stephan Allroggen, Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hessen